

Anfrage der Ratsgruppe DIE LINKE vom 02.06.2021

Sicherstellung von Impfungen

Im Laufe des dritten Quartals soll allen Bundesbürgerinnen und -bürgern ein Impfangebot gemacht werden. Durch das Aufheben der Priorisierung wird bei der zum Zeitpunkt dieser Aufhebung noch knappen Menge an verfügbaren Impfdosen ein Verdrängungswettbewerb stattfinden. Noch immer konnte aber relevanten Anteilen an Personen aus den Prioritätsgruppen 1 und 2 noch kein Impfangebot gemacht werden. Dabei drohen besonders diejenigen abgehängt zu werden, die aufgrund von kommunikativen oder kognitiven Einschränkungen mit dem Prozess der Terminvereinbarung überfordert sind.

1.

Wie stellt die Stadt sicher, dass alle impfberechtigten Personen barrierefrei individuelle Impfangebote erhalten, also auch solche, die sich nicht selbst um einen Termin kümmern können?

2.

Wie viele Leverkusener Bürger aus den Prioritätsgruppen 1 und 2 sind zum Stand der Beantwortung noch nicht geimpft?

3.

Wie ist im Konzept der hausärztlichen Schwerpunktpraxen für Impfungen sichergestellt, dass die Patienten anderer Hausärzte dort möglichst barrierefrei Impftermine erhalten?

4.

Wie ist im Konzept der hausärztlichen Schwerpunktpraxen für Impfungen sichergestellt, dass impfwilige Personen möglichst barrierefrei über freie oder frei gewordene Impfmöglichkeiten informiert werden?

5.

Wann ist mit der Umsetzung der vom Rat bereits beschlossenen Einführung der Software Impfbrücke für das Impfzentrum Leverkusen zu rechnen?

6.

Aus welchen Gründen hat die Einführung der Software Impfbrücke für das Impfzentrum Leverkusen noch nicht stattgefunden?

Stellungnahme:

Zu 1.:

Dieser Personenkreis findet Unterstützung bei den „Impfpaten“. Hierbei handelt es sich um ehrenamtliche Einwohner, die die Leverkusener Bürgerinnen und Bürger auf Wunsch unterstützen. Die Impfpaten beantworten Fragen zum Impfablauf, übernehmen die Terminbuchung und begleiten bei Bedarf ins Impfzentrum. Die genauen Aufgaben und die Anschriften der Impfpaten und der Begleitservices sind der folgenden Website zu entnehmen: <https://www.leverkusen.de/leben-in-lev/corona-info-leverkusen/impfungen/organisation-und-angebote.php> Ein barrierefreier Zugang zum Impfzentrum ist gut sichtbar ausgeschildert.

Zu 2.:

Eine genaue Zahl kann hierzu leider nicht benannt werden. Zum aktuellen Zeitpunkt haben alle Personen, welche den Prioritätsgruppen 1 und 2 angehören, ein Impfangebot erhalten. Vereinzelt kommt es noch zu Nachmeldungen von Personen, die dann über das Impfzentrum geimpft werden.

Übersicht der geimpften Personen in Leverkusen Stand:

18.06.2021:

Impfungen in Leverkusen insgesamt: 137.340

Davon seitens der Stadt: 75.051

Davon seitens der Arztpraxen: 66.536

Alle Erstimpfungen: 93.957 (Quote LEV 56,1 %)

Alle Zweitimpfungen: 48.630 (Quote LEV 29,1 %)

Zu 3.:

Das Konzept der hausärztlichen Impfungen läuft ausschließlich über die Kassenärztliche Vereinigung (KV). Die Hausärzte verfügen über eine Liste der Schwerpunktpraxen in Leverkusen und können eigene Patientinnen und Patienten an diese Praxen verweisen. Bei der Terminierung eines Termins unterstützen auch hier auf Wunsch die Impfpaten.

Zu 4.:

Die weitere Vergabe von frei gewordenen Impfterminen wird von den Hausärzten mit den Schwerpunktpraxen abgestimmt. Ergänzend finden wöchentliche Impfmeetings, veranlasst durch den Medizinischen Dienst LEV und mit allen Beteiligten in Leverkusen

zu diesem Thema statt.

Zu 5.:

Mitte Mai konnte die Impfbrücke erfolgreich im Impfzentrum der Stadt Leverkusen implementiert werden.

Zu 6.:

Siehe Antwort zu 5.

Medizinischer Dienst LEV